

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 30

Artikel: Neue Oberlichtverschlüsse

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579664>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

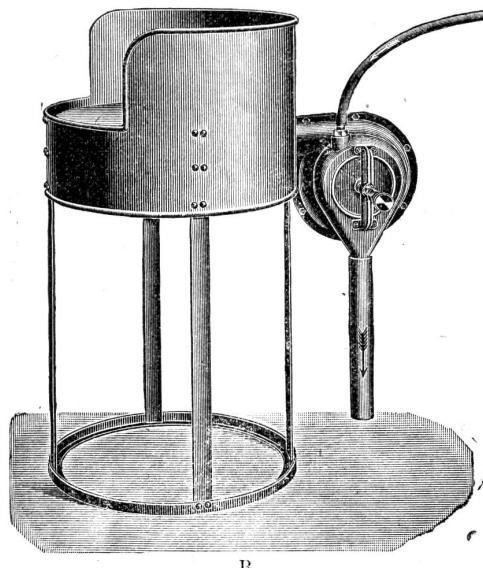
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

konstante Hitze, die der Leistung einer Werkstatte nahe kommt, erzeugt, sondern dieselbe ist auch regulierbar und fällt jede Bedienung weg, so daß der Feuerarbeiter ganz unabhängig arbeiten und während er das Feuer zum Wärmen benutzt, auch noch andere Arbeit zwischen hinein verrichten kann. Dieser Vorteil wird jedem Fachmann einleuchten, der schon beobachtet hat, wie viel Zeit in der Regel bei dem Gebrauch von gewöhnlichen Feldschmieden verloren geht, resp. wie wenig Arbeit mit solchen ausgerichtet werden kann.



Dieses Modell eignet sich aus angeführten Gründen daher auch für teilweise Werkstattgebrauch, also als stabile Esse z. B. in kleineren Reparaturwerkstätten, ferner auch als Reserveesse in größere Werkstätten zum Gebrauch nach Feierabend für Reparaturen, nachdem der allgemeine Betrieb abgestellt ist. Ganz besonders geeignet ist es ferner für den Tunnelbau.

Nicht unerwähnt dürfte bleiben, daß die Preise beider Feldschmieden nicht oder unwesentlich höher als für bessere Feldschmieden der bekannten Art sind.

Über Oberlichtverschlüsse.

(Gingesandt.)

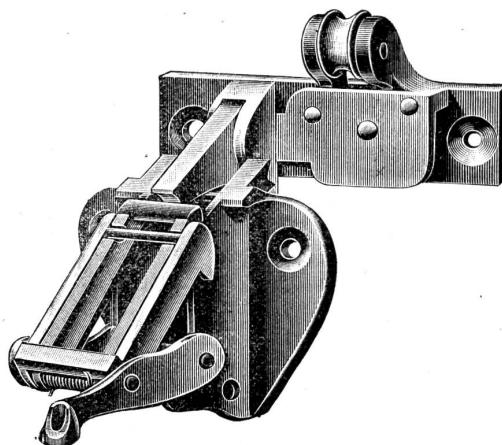
Die richtige Erkenntnis der Tatsache, daß eine ausreichende Ventilation der Räume eines Hauses eine Hauptbedingung ist und in sanitärer Beziehung immer mehr als Lebensbedingung anerkannt wird, ist die Veranlassung, daß bei Neubauten mit sehr wenig Ausnahmen überall Klappfenster angebracht werden.

Um nun diese Klappfenster mit Leichtigkeit und ohne Geräusch öffnen und schließen zu können, ist ein geeigneter Verschluß notwendig, der dafür Gewähr bietet, daß er nicht allein obige Bedingungen erfüllt, sondern auch Jahre hindurch in unveränderter Weise seine Funktionen ausübt. Die Nachfrage nach wirklich guten Oberlichtverschlüssen hat im Laufe der Jahre eine Unmenge von verschiedenen Konstruktionen gezeitigt, denen allen aber mehr oder weniger verschiedene Mängel anhaften.

Ohne auf diese Mängel hier näher einzutreten, machen wir Interessenten auf eine neue Erfindung aufmerksam, bei der jene Fehler glücklich umgangen werden und die wirklich als die beste Konstruktion bezeichnet werden darf.

Es betrifft dies den neuen Oberlichtverschluß „Helvetia“, der in allen Ländern patentiert ist und der die

Anerkennung von Architekten und Baubehörden gefunden hat.



In erster Linie ist es die sinnreiche eigenartige Konstruktion des Abdrukmechanismus, der nicht durch Federkraft, sondern durch Hebelwirkung den Flügel aus dem Rahmen herausdrückt, und zwar ist die Kraft, die man auf das Fenster auszuüben vermag, so stark, daß selbst das verschwollenste Fenster ohne besondere Anstrengung geöffnet werden kann. Da wie erwähnt der Flügel nicht durch Federdruck geöffnet wird, eine Feder, die den Flügel von dem Rahmen abdrückt, also nicht vorhanden ist, wird auch ein Rummimwerden des Fensterflügels, das sonst früher oder später eintreten muß, gänzlich vermieden; bei den Verschlüssen mit Abdrukhebel muß beim Schließen des Flügels der starke Widerstand der Feder durch Schlag überwunden werden, was nicht ohne starkes Geräusch geschehen kann und oft ein Brechen der Fensterscheiben zur Folge hat.

Auch dieser Widerstand ist bei dem Helvetia-Oberlichtverschluß vermieden; da beim Schließen eine Federkraft nicht überwunden werden muß, so schließt sich das Fenster ganz leicht und ohne Geräusch.

Durch die eigenartige Schnurführung, die noch keine der vorhandenen Oberlichtverschlüsse besitzt, wird die Reibung und Abnutzung der Schnur auf ein Minimum reduziert, so daß die letztere auf Jahre hinaus ohne zu reißen, benutzt werden kann. Auch die Unmöglichkeit, daß das Öffnen und Schließen durch dieselbe Schnur geschieht, ist nicht zu unterschätzen.

Dank der erwähnten Vorteile und der äußerst gefälligen Ausführung findet der Verschluß lebhafte Anerkennung und steigende Verwendung. Derselbe ist durch alle Eisenhandlungen zu beziehen.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Elektrische Straßenbahn Schaffhausen-Schleitheim. Remisenanlage und Umformestation in Siblingen. Zimmerarbeiten an Storzer & Müller in Siblingen; Spenglerarbeiten an Müller, Schaffhausen; Dachdeckerarbeiten an Knabenhaus, Schaffhausen.

Neubau der Kantonalbankfiliale Thun. Bildhauerarbeiten an P. Bry in Zollikon und G. Laurenti in Bern; Schlosserarbeiten für Oblichter an Krebs in Oberhofen; Glaserarbeiten für Oblichter an Dusser in Thun; Blitzeleiter an Telegraphenwerkstätte Häsler in Bern; Zentralheizung an Baumann in Thun. Bauleitung: Archit. J. Wipf in Thun.

Neubau Hotel Beau Rivage, Thun. Schreinerarbeiten an J. F. Zwahlen, Thun, und J. Frutiger, Oberhofen; Gips- und Malerarbeiten an Brühlmann und Galeazzi in Thun und Fink in Steffisburg; Asphaltarbeiten an Bräger in Bern. Bauleitung: Grüttner & Schneider, Baugeschäft, Thun.

Wohnhaus von Handelsgärtner Suter, Luzern. Bodenbeläge an die Mosaikplattenfabrik von Dr. P. Pfiffier, Luzern.